

Rheinisches Archiv- und  
Museumsamt  
Fortbildungszentrum  
Abtei Brauweiler

## Industrie- & Museumskultur Tendenzen und Perspektiven

### TAGUNG

29. Juni - 01. Juli 2003

### VERANSTALTUNGSORT

Weltkulturerbe Völklinger Hütte  
Europäisches Zentrum für  
Kunst- und Industriekultur  
66333 Völklingen

### THEMA

Fördertürme, Hüttenanlagen und Textilfabriken, Fabrikantenvillen und Arbeitersiedlungen sind seit den 1970er Jahren ebenso selbstverständlicher Teil unseres kulturellen Erbes wie Burgen, Schlösser und Bürgerhäuser. Eine der auffälligsten Folgen dieser neuen Wertschätzung von Industriekultur war der beispiellose Gründerboom industrie- und technikhistorischer Museen. Nachdem der Höhepunkt der Strategie des Erhaltens durch museale Nutzungsänderung überschritten scheint und sich viele der neuen Einrichtungen fest auf dem Museumsmarkt etabliert haben, stellt sich die Frage nach der weiteren Entwicklung und den Perspektiven dieser jungen Museumsgattung.

Angesichts der rasch fortschreitenden Entindustrialisierung – gekennzeichnet durch zunehmende Substitution menschlicher Arbeit, schwindende Transparenz und Anschaulichkeit technischer Prozesse - gehen unmittelbaren Erfahrungsmöglichkeiten der Industrieproduktion zunehmend verloren. Welche Folgen hat diese Entwicklung für die Industriemuseen? Nähern sie sich als Produkt des industriellen Strukturwandels selbst ihrem „natürlichen“ Ende? Was bedeutet es für die Industriemuseen, in denen der „Faktor Mensch“ zentrales Thema der versunkenen Produktions- und Arbeitswelten des Industriezeitalters ist, wenn in unserer Gesellschaft menschliche Arbeit immer weniger sichtbar, begreif- und erlebbar ist?

Mithin stellt sich einerseits die Frage, ob der sich verflüchtigende lebensweltliche Zusammenhang des Industriemuseums auch dessen museologische Relevanz und gesellschaftliche Deutungskompetenz relativiert; auf der anderen Seite müssen Industriemuseen auf die Bedürfnisse und Ansprüche einer Gesellschaft reagieren, die immer weitgehend durch eine konsum- und eventzentrierte Erlebniskultur geprägt scheint. Wie aber können die Industriemuseen der doppelten Bedürfnislage der Freizeit- und Erlebniskonsumenten Rechnung tragen – der Sehnsucht nach authentischen Erfahrungen und dem Wunsch, sinnlich hautnah (d. h. „live“) in künstliche Erlebnis- und inszenierte Traumwelten einzutauchen? Eröffnen sich Industriemuseen neue Zukunftsperspektiven, wenn sie sich auf dem heiß umkämpften Erlebnismarkt als Anbieter wissensbasierter „Lern-Erlebnis-Welten“ positionieren? Können dabei anspruchsvoll inszenierte Industriekulisse und historisch dokumentierte Industriekultur ins Gleichgewicht gebracht werden?

## **ZIELE**

Die Völklinger Industriekultur-Tagung will den Teilnehmern Gelegenheit bieten, sich mit einem ausgewiesenen Kreis von Fachleuten aus dem In- und Ausland intensiv über die zentralen Gegenwartsfragen und -probleme der Industrie- und Technikhistorischen Museen auszutauschen, Positionen zu klären und Perspektiven für ihre zukünftige Entwicklung und wirkungsvolle Aufstellung aufzuzeigen. Workshops bieten die Möglichkeit, Aussagen und Thesen zu überprüfen, weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Thematische Exkursionen runden das Tagungsangebot ab.

## **VERANSTALTER**

Fortbildungszentrum Abtei Brauweiler/Rheinisches Archiv- und Museumsamt  
Saarländischer Museumsverband e. V.  
Weltkulturerbe Völklinger Hütte

## **KOOPERATIONSPARTNER**

Fachgruppe Technikhistorische Museen im DMB

## **KONTAKT & ANMELDUNG**

Fortbildungszentrum Abtei Brauweiler  
Ehrenfriedstraße 19,  
50259 Pulheim  
Tel.: 0 22 34 / 98 54-313 - Fax: -202  
mailto: fortbildungszentrum@lvr.de  
<http://www.fortbildungszentrum.lvr.de>